

Quintetto Inflagranti begeistert in Küsnacht

Thomas Mathys, Präsident des einladenden Vereins Senioren für Senioren Küsnacht – Erlenbach – Zumikon, konnte am 1. Oktober gegen 100 Gäste zu einem Konzert des Quintetto Inflagranti im reformierten Kirchgemeindehaus Küsnacht begrüßen. Er wies in seinen einleitenden Worten insbesondere darauf hin, dass der Ausdruck Inflagranti, der von den fünf Bläsern des Quintetts bei einem Treffen im Restaurant Kantorei in Zürich aus dem Stegreif gewählt wurde, gemäss Duden auf eine Formulierung „auf frischer Tat ertappt“ von Tribonianus um 1530 zurückzuführen ist.

Die fünf Musiker begeisterten die Besucherinnen und Besucher in der Folge mit einem breiten Melodienstrauss vom Barock über die Klassik mit zwei Stücken von Mozart über einen spanischen Tango zu Verdis Triumphmarsch aus der Oper Aida und Evergreens des Komponisten Nino Rota zu Fellini-Filmen bis zu Schweizer Volksliedern und Pop. Als Zugabe spielten Basil Hubatka (Trompete), Bernhard Diel (Trompete), Heiner Wanner (Horn), Niki Wüthrich (Posaune) und Karl Schimke (Tuba) schliesslich nicht den vom Publikum gewünschten Sechseläutenmarsch, sondern einen weiteren Pop-Hit. Den verdienten grossen Applaus konnten sie aber natürlich trotzdem entgegennehmen.

Nach dem gut einstündigen Konzert bot der von den Senioren für Senioren offerierte Apéro dann ausreichend Gelegenheit, über das Konzert zu diskutieren, neue Kontakte zu schaffen oder ganz einfach einen Gedankenaustausch zu pflegen.

Bildlegende: Begeisternde Blasmusik des Quintetto Inflagranti